

Automatikgetriebe blockiert

Beitrag von „CeRex“ vom 5. Januar 2009 um 15:34

Vorgestern bin ich zum Skifahren gefahren, wir waren voll beladen und ich habe auf der Autobahnauffahrt nach dem Pickerl kaufen ordentlich Gas gegeben. Auf einmal habe ich mich gewundert, dass mein V10 so hoch dreht, da habe ich ein Lämpchen (Dreieck mit Ausrufezeichen) links in der Drehzahlanzeige gesehen. Der Gang war gesperrt (ca. der 4.). Auch rüberziehen in manuelles Schalten brachte nichts, ich musste auf dem Standstreifen anhalten und startete den Motor neu. Das war die Lösung und seitdem ist nichts mehr aufgetreten.

Wie kann denn sowas passieren??

Alles war schön warm gefahren, etc.

Beitrag von „darkdiver“ vom 5. Januar 2009 um 17:02

ab in die Werkstatt und Fehlerspeicher auslesen lassen.

Ig

Eric

Beitrag von „Annakin“ vom 5. Januar 2009 um 18:35

[Zitat von darkdiver](#)

ab in die Werkstatt und Fehlerspeicher auslesen lassen.

Ig

Eric

Da kann man nur wünschen, dass es kein "sporadischer" Fehler war, der nach dem Neustart

gelöscht wird. Denn dann ist nichts im Speicher drin.
Ich kann ein Lied davon singen....

Beitrag von „CeRex“ vom 5. Januar 2009 um 22:12

Also ich hatte recht satt Gas gegeben, vielleicht zu viel und das Getriebe ist wegen Überlastung blockiert worden?? Soll ich gleich zum Händler, oder erst mal warten, ob das nochmals kommt? Langsam habe ich die Fahrten zum Freundlichen satt..

Beitrag von „dlu“ vom 5. Januar 2009 um 22:35

Den Fehler hatte ich auch schon 'mal, deshalb: Was für Fehler sind bei deinem T denn bis jetzt so aufgetreten?

Beitrag von „CeRex“ vom 6. Januar 2009 um 21:30

Eigentlich noch keine, seitdem er wieder aus der Werkstatt ist, allerdings einmal Probleme mit dem Keyless go.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 6. Januar 2009 um 22:05

Hallo,

Eventuell Batterie nicht mehr ok



Beitrag von „CeRex“ vom 6. Januar 2009 um 22:36

Kann ich mir eigentlich nicht vorstellen, denn der Karren hatte gerade einen 480345 Punkte Check beim Freundlichen hinter sich.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 6. Januar 2009 um 23:02

[Zitat von CeRex](#)

Kann ich mir eigentlich nicht vorstellen, denn der Karren hatte gerade einen 480345 Punkte Check beim Freundlichen hinter sich.

Das sagt gar nix 😄

Wie alt ist die Batterie?

PS.: schon durchgeschmökert?



Beitrag von „Stein“ vom 7. Januar 2009 um 06:13

Morgen,
seit ich die Batterie ab und zu lade hat der T keine el. Probleme.
Die meisten Fehler am T hängen irgendwie mit niedriger Batteriespannung zusammen.
Gruß
Eric

Beitrag von „CeRex“ vom 7. Januar 2009 um 10:52

Also ich bin ca. 80km gefahren, an der Raststätte angehalten und dann wieder weiter gefahren. Der Motor drehte bei ca. 1500/min, aus meiner Laiensicht gehe ich davon aus, dass die Batterie damit doch schon optimal geladen gewesen sein durfte und frage Euch: Kann das ernsthaft ein batterieproblem sein, wenn die seit 80km geladen wurde??!!

Nichts leichter als ein Batteriewechsel, aber seltsam mutet mir diese Ursache schon an...

Beitrag von „Arndt“ vom 7. Januar 2009 um 11:24

[Zitat von CeRex](#)

Kann das ernsthaft ein batterieproblem sein, wenn die seit 80km geladen wurde??!!

Wenn die Batterie kaputt ist, dann kannst Du sie auch über 1.000 km laden..... Evtl. ist ja auch die Ladespannung nicht mehr 100% in Ordnung.

Beitrag von „CeRex“ vom 7. Januar 2009 um 11:51

OK. Dass ich immer Bordspannung 14V habe, das sagt nichts, oder?

Ich würde jetzt mal schauen, ob nochmals was auftritt und wenn ja, umgehend beim Freundlichen vorsprechen.

Das Problem ist, dass ich den Wagen 60km von hier gekauft habe und wenn ich zu VW um die Ecke gehe, die dann gleich eine Rechnung schreiben.

Oder aber kann man die Batterie selbst völlig problemlos checken (z.B. mit dem Gerät von Günter scheint das ja machbar zu sein...?)?

Beitrag von „Blackhawk“ vom 7. Januar 2009 um 15:23

Die 14 Volt liefert die Lichtmaschine

Interessant ist der Wert beim Starten

Wenn die Batterie bei Zündung an unter 11,5 Volt abfällt - dringend laden

Wenn die Batterie während des Startvorgang auf unter 10V abfällt ist das schon bedenklich (Ladespannung)

Ich hatte bei meinem vorigen Wagen (Bora Kombi) eine Standheizung nachgerüstet.

Da war zwar eine verstärkte Batterie drin, und trotzdem hab ich die 1x im Monat im Winter an´s Ladegerät gehängt.

Die war jedesmal max. nur mehr 2/3 voll.

Wir haben im T viele viele kleine elektronische Helferlein und Steuergeräte drin.

Jetzt kommt noch Lüftung, Licht, Heckscheibenheizung, Standheizung, Sitzheizung, etc. dazu.

Das packt die Lichtmaschine nimmer komplett.

Also, wer die Möglichkeit hat, ein Ladegerät anzuhängen - macht es (es kann nicht schaden)

Und bei Unterspannung fängt jede Elektronik zum Spinnen an 🤖

Eventuell denke auch nur ich so.

Ich lasse mich gerne eines besseren Belehren (bis jetzt hat mich aber noch keiner so richtig überzeugen können) 😄



Beitrag von „CeRex“ vom 8. Januar 2009 um 09:41

Ok, ich glaube, ich besorge mir mal Dein Ladegerät. Oder gibt es noch Alternativen?

Beitrag von „CeRex“ vom 8. Januar 2009 um 10:32

Zu spät zum editieren:

Günni,

Frage 1: Was für eine Batterie habe ich (BJ 2004) Blei oder Gel? Ist das sicher?

Frage 2: Das Ladegerät **Ladegerät ACCTIVA EASY 1206** scheint doch prima zu sein, aber das von Dir benannte heißt anders.

Was nun?

Beitrag von „Tramp“ vom 8. Januar 2009 um 20:00

[Zitat von CeRex](#)

Ok, ich glaube, ich besorge mir mal Dein Ladegerät. Oder gibt es noch Alternativen?

Einzigste Alternative – eine neue Batterie. 😄

Wie alt ist die Batterie eigentlich?

Mein Dicker ist Baujahr 2005 und fahre täglich 80 km. Normalerweise müsste die Batterie deswegen immer geladen sein. Im November habe ich gemerkt, dass der Anlasser nicht mehr so gut durchzieht. Ich habe die Batterie gleich ersetzen lassen und jetzt passt alles wieder.

LG, Harald

Beitrag von „Blackhawk“ vom 8. Januar 2009 um 20:15

[Zitat von CeRex](#)

Zu spät zum editieren:

Günni,

Frage 1: Was für eine Batterie habe ich (BJ 2004) Blei oder Gel? Ist das sicher?

Frage 2: Das Ladegerät **Ladegerät ACCTIVA EASY 1206** scheint doch prima zu sein,

aber das von Dir benannte heißt anders.

Was nun?

Alles anzeigen

1. Blei - ja
2. Das Acctiva Easy 1206 ist das selbe wie das VAS5901A (wird für VW produziert und ist grau)



Beitrag von „CeRex“ vom 9. Januar 2009 um 09:40

Ok, inzwischen bin ich weiter. Ich habe mal die Zündung eingeschaltet, die Spannung ist auf 12,25 V, wenn ich starte, geht der Zeiger ganz kurz auf ca. 11,75V runter und gleich wieder auf 14V.

Ist doch eigentlich ok, oder?

Beitrag von „Blackhawk“ vom 9. Januar 2009 um 14:28

[Zitat von CeRex](#)

Ist doch eigentlich ok, oder?

jep



Beitrag von „dlu“ vom 9. Januar 2009 um 15:19

Bei mir waren sämtliche Elektronikprobleme nach dem Einbau einer neuen Batterie und eines Relais verschwunden.

@ Cerex: Dein T ist von 07/2004, d. h. die Batterie ist jetzt 4 Jahre alt, wenn sie noch Erstausrüsterqualität hat. Wie lange hat er unbenutzt bzw. abgemeldet beim Händler gestanden, eine Tiefentladung nach der Anderen erfahren müssen, bis du ihn käuflich erworben hast?

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass an vielen Problemen einfach nur die Batterie schuld ist, auch wenn der Fehlerspeicher das so nicht hergibt.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 9. Januar 2009 um 15:44

[Zitat von dlu](#)

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass an vielen Problemen einfach nur die Batterie schuld ist, auch wenn der Fehlerspeicher das so nicht hergibt.

Endlich jemand, der meiner Meinung ist 



Beitrag von „lemke_edv“ vom 9. Januar 2009 um 17:40

[Zitat von CeRex](#)

Ok, inzwischen bin ich weiter. Ich habe mal die Zündung eingeschaltet, die Spannung ist auf 12,25 V, wenn ich starte, geht der Zeiger ganz kurz auf ca. 11,75V runter und

gleich wieder auf 14V.
Ist doch eigentlich ok, oder?

Hallo,

hatte heute morgen dasselbe Problem (R50) bei Minus 11 Grad.
(Der Dicke ist 2 Monate alt, stand aber ziemliche lange bei Individual rum).
Mit Start-Knopf nicht angesprungen.
Schlüssel rein, Start über 2. Batterie, läuft.
Anzeige: Fahrwerksfehler, Werkstatt aufsuchen (ignoriert).
Nach automatischen hochschalten in den 3. Gang gings nicht mehr weiter.
Manuelles Schalten nicht möglich.
Anfahren erfolgte dann ebenfalls im 3. Gang.

Nach 20 Km Einfahrt beim Händler, beim Parken springt 1. Gang wieder rein.
Mehrmaliges Starten mit und ohne Schlüssel: Keine Probleme.

Weiterfahrt verlief ohne Probleme.

Wahrscheinlich hilft doch nur ein Ladegerät.

Gruß
Günter

Beitrag von „CeRex“ vom 9. Januar 2009 um 21:30

Ok, das klingt sehr interessant. Ich werde jetzt mal öfters nachladen, derzeit keinerlei Probleme mehr, da denke ich, werde ich mal noch abwarten, bis ich die 480 EUR für den Wechsel ausbebe 😊

Ist aber beruhigend zu wissen, dass nicht überall der Fehlerteufel drinsteckt, sondern eine lausige Batterie.